

Wien 15. Jänner 201.

Lieber Herr Schenk! Ich danke Ihnen bestens für Ihren
 Brief vom 28. des vorigen Monats, der leider erst vor
 wenigen Tagen in meine Hände kam. Ich bitte Sie
 bei dieser Gelegenheit, mindestens an die Secession zu
 adressieren, sondern nur an meine Adresse (IV. W. 32.)
 Ich komme zu Ihnen mit Haut und Haare mindestens
 Briefen, so daß Sie mir immer erst werden Sie
 Post zugesen. (einläuft auf mancherlei Wege?)
 daß Ihnen Jungferns gefallt, freut mich sehr. Der
 u. Gebirgsbau ist eine schöne Reproduktion auf einem großen
 Aquaral, das jetzt ausgestellt war, die Farben sind in

Der Holographen vierzigstägig gesammten Folge. die
Vermittlung wiederher. (Original bei dem Walter Coane sehr
gut erhalten) — das Gedicht auf 368 fünf nicht lesen
aus, die unbrauchbare Fälschung ist aus der Erinnerung
des Gedichtes entstanden. — Gedicht 366, das nicht
so gut gefällt, ist einmal in großen Teilen geschnitten
(illustriert?) worden — Ich habe Ihnen von Libenets
gesprochen — Hoffentlich haben Sie's bekommen. —

Mit besten Empfehlungen an Ihre verehrte Frau
Gruß ich

Ihr Zögling
Kudwig Tetzmay

